

Heiko Lang

Japans regionaler Führungsanspruch in Südostasien

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Politikwissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Politikwissenschaft
Band 99

Heiko Lang

Japans regionaler Führungsanspruch in Südostasien

Tectum Verlag

Heiko Lang

Japans regionaler Führungsanspruch in Südostasien

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag,

Reihe: Politikwissenschaft; Bd. 99

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

ePDF 978-3-8288-7918-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4806-1 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN 1861-7840

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Fragestellung, Thesen und Ziele	3
1.2	Methode und Vorgehensweise	5
2	Theoretisches Modell regionaler Führung	7
2.1	Der Machtbegriff im Bereich regionaler Führung	8
2.2	Systembegriff und Machtverteilung im regionalen System	14
2.3	Führung auf der regionalen Ebene	18
2.4	Selbstverständnis als Führungsmacht und Führungsanspruch	24
2.5	Ergebnis: der theoretische Führungsbegriff	26
2.6	Theoretische Konzeption der regionalen Ordnung Südostasiens	28
3	Japans Konzeption regionaler Führung	31
3.1	Grundlagen des japanischen Führungsanspruchs	32
3.2	Einflussfaktoren auf Japans Regionalpolitik	43
3.3	Japans Selbstbild seiner regionalen Rolle	50
3.4	Analyse des japanischen Führungsanspruchs: Stil, Machtmittel und Rollenbilder	61
3.5	Fazit	69
4	Auf der Suche nach Führungsstrategien: Phasen der Regionalpolitik	73
4.1	Rückkehr in die Region: vorsichtige Annäherung (1955–1977)	73
4.2	Die Fukuda-Doktrin als Wendepunkt	74
4.3	Politische Absichtserklärungen zum Aufbau einer ökonomischen Führungsposition (1977–1990)	76
4.4	Das Ende des Kalten Kriegs und der Golfkrieg	76

Inhalt

4.5	Initiativen für eine wirtschaftliche und politische Integration (1990–2006)	77
4.6	Führungskonkurrenz mit China (2006 bis 2020)	80
5	Fallstudie I: Der Kambodscha-Konflikt (1975–1993)	85
5.1	Phase I (1975–1978): Rhetorischer Führungsanspruch	86
5.2	Phase II (1978–1988): Passivität	88
5.3	Phase III (1989–1993): Aktive Vermittlungsbemühungen	91
5.4	Japanische Führung im Kontext des Kambodscha-Konflikts?	97
6	Fallstudie II: Die asiatische Finanzkrise von 1997	101
6.1	Phase I: Formulierung des Führungsanspruchs und AMF-Plan	102
6.2	Phase II (November 1997–Mitte 1998): Das Manila Framework	108
6.3	Phase III (November 1998–2000): Erneute Führungsinitiative	109
6.4	Japanische Führung in der Finanzkrise?	113
7	Fallstudie III: Die Vision des FOIP	119
7.1	Phase I: Die Grundlegung des FOIP	119
7.2	Reaktionen der ASEAN und der USA	124
7.3	Phase II: Versuch der Integration von FOIP und AOIP	126
7.4	Japanische Führung bei der regionalen Ordnungsbildung?	129
8	Schluss	133
8.1	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	133
8.2	Diskrepanzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit der japanischen Führung	135
8.3	Ist Japan Führungsmacht?	137
8.4	Ausblick	140
	Abkürzungsverzeichnis	143
	Literaturverzeichnis	145